

Exponat des Monats

Mai 2012

Antike griechische Vase

Vor fünfzig Jahren, am 22. Mai 1962 um genau zu sein, hatte Bundeskanzler Konrad Adenauer einen ungewöhnlichen Gast. Gegen 12 Uhr 30 besuchte ihn im Palais Schaumburg der Präsident der Republik Zypern, Seine Seligkeit Erzbischof Makarios III. Nach einem Fototermin und einer halbstündigen Besprechung im Arbeitszimmer des Kanzlers wurden die offiziellen Geschenke ausgetauscht. Adenauer überreichte dem Präsidenten eine Radierung aus dem 19. Jahrhundert, die ein Rheinpanorama einschließlich des Siebengebirges zeigt, und erhielt im Gegenzug eine silberne Schale und eine antike Vase.

Die damals überreichte Vase ist heute der mit Abstand älteste Gegenstand in Adenauers privatem Wohnhaus in Bad Honnef-Rhöndorf. Sachkundigen Schätzungen zufolge wurde das 69 cm hohe bauchige Gefäß im 8. Jahrhundert vor Christus auf einer griechischen Insel hergestellt. Ähnliche Stücke fand man in antiken Gräbern auf Zypern. Wie diese Ausgrabungen ist auch Adenauers Amphore aus hellem Ton gebrannt und mit diversen geometrischen Figuren in schwarzer Farbe verziert, die die Töpferarbeit ringelartig überziehen. In mittlerer Höhe, wo sich die Vase am stärksten nach außen wölbt, sind zwei Henkel angebracht.



Vase, ein Geschenk Makarios´ III.

Ähnlich spektakulär wie das Geschenk war auch der Geber. Schon aufgrund seiner Erscheinung stach Makarios aus jeder Politikerversammlung hervor. Der schlanke Mann trat stets im Ornat eines orthodoxen Bischofs auf, im schwarzen Talar mit weiten Ärmeln, ein religiöses Medaillon auf der Brust. Auf dem Kopf mit dem stets gepflegten schwarzen Vollbart thronte das Kalymafchion, ein kreisförmiger, hoher Hut, von dem hinten eine Art Schleier herabhing. Damit Makarios mit seiner hochaufragenden Kopfbedeckung problemlos chauffiert werden konnte, mietete das Auswärtige Amt 1962, so das Nachrichtenmagazin der *Spiegel*, eigens für den Besuch des Erzbischofs einen Mercedes Benz mit besonders hohem Innenraum.

Als Oberhaupt der orthodoxen Kirche Zyperns war Makarios III. freilich schon in den 1950er Jahren zu einer Symbolfigur des griechischen Widerstands gegen die britische Herrschaft über die strategisch wichtige Insel im östlichen Mittelmeer geworden. 1957 verbannte ihn die Kolonialmacht, die sich damals in einem Guerillakrieg mit griechischen Nationalisten befand, für ein Jahr auf die Seychellen. Nach der Entlassung Zyperns in die Unabhängigkeit wurde der Erzbischof 1960 auch zum Präsidenten seines Landes gewählt. Während seiner langjährigen Regierung gelang es ihm jedoch immer weniger, der Spannungen zwischen der griechischen Mehrheit und der türkischen Minderheit der Bevölkerung Herr zu werden.

Am 22. Mai 1962 aber würdigte Konrad Adenauer, der während eines nachmittäglichen Frühstücks eine kleine Ansprache hielt, Erzbischof Makarios III. noch als „hervorragenden Staatsmann, der sein Land unter schwierigsten Bedingungen zur Unabhängigkeit führte“. Darüber hinaus nannte der Bundeskanzler seinen Gast „einen verständnisvollen Freund“, mit dem es „weitgehende Übereinstimmung“ in „entscheidenden weltpolitischen Fragen“ gebe. Das galt wohl insbesondere für den Kalten Krieg. Die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit, die damals zwischen Bonn und Nicosia vereinbart wurde, sollte denn auch vor allem dem „Aufbau einer gesunden und tragfähigen Volkswirtschaft“ dienen.

Nach seinem Besuch in Bonn reiste Präsident Makarios nach Berlin, wo er die Beseitigung der Berliner Mauer forderte, sowie nach Hamburg und München. Doch schon 1964 nahm die Republik Zypern auch Handelsbeziehungen mit der DDR auf und reihte sich unter die sogenannten blockfreien Staaten ein. Bald darauf versank das gesplante Land in Bürgerkrieg und Instabilität. Der Besuch Makarios' III. und die von ihm mitgebrachte Vase symbolisieren also gewissermaßen einen freundschaftlichen Höhepunkt in den deutsch-zyprischen Beziehungen.

Text: Jürgen Peter Schmied

Foto: Antje Winter

Quelle: StBKAH, M 16

Mit freundlicher Unterstützung des Politischen Archivs des Auswärtigen Amtes.

Besuch Makarios' III. in Adenauers Terminkalender:

http://www.konrad-adenauer.de/index.php?menu_sel=14&start_month=5&start_year=1962&content_date=1962-05-22&daynum=2